

## **Inhalt**

Vorhaben	11
<b>Erster Teil: Platons Lehre von der Wahrheit – Ursprung des Kunstwerkes</b>	17
<b>I. Auf der Suche nach dem Ursprung</b>	18
1. Von den Anfängen metaphysischen Denkens	22
2. Die ontologische Differenz – Das Kunstwerk als Abbild und Wesenseröffnung –	30
3. Platons Lehre von der Wahrheit	38
a) Das Höhlengleichnis	38
b) Bilder des Gleichnisses	41
<b>II. Der Ursprung des Kunstwerkes</b>	60
1. Ursprung	61
a) Kunst – Werk	62
b) Werk – Wirklichkeit	63
2. Das Ding und das Werk	66
a) Ding	66
b) Zeug	71
c) “Kunst setzt Wahrheit ins Werk”	73
3. Das Werk und die Wahrheit	74
a) Werk – Welt	76
b) Welt aufstellen – Erde herstellen	77
c) Welt – Erde	79
d) Wahrheit	80
4. Die Wahrheit und die Kunst	85
a) Schaffen ist ein Hervorbringen	85
b) “Wissen heißt Gesehen-haben”	92
c) Kunst – Natur	94

<b>Zweiter Teil: Das bildnerische Denken als Kunst inneren Wahrnehmens</b>	97
<b>I. "Kunst macht sichtbar"</b>	98
<b>II. Die Formungskräfte bildnerischen Denkens</b>	107
1. Der Punkt als Symbol des Schöpfergedankens	107
a) Graupunkt	107
b) Punkt als Agens	109
2. Zur Dimension des Bildraumes	111
a) Orientierung im Bildraum	113
b) Bildnerische Abstrakta statischer Regeln	116
c) Projektive Veränderungen der räumlichen Grundverhältnisse	119
d) Symbole der Bewegungsformung	123
e) Genesis der Form	128
3. Die ideellen Mittel und ihre Ordnungssymbole	134
a) Linie ist Maß	134
b) Helldunkel ist Gewicht	137
4. Prinzipielle Gliederungsmöglichkeiten	146
a) Gliederung durch körperlich-räumliche Spannungsvorgänge	146
b) Genesis zusammengesetzter Formen	150
c) Dividuelle und individuelle Gliederung	155
<b>Dritter Teil: Die reinen Kräfte des Denkens</b>	165
<b>I. "Denken heißt Wahr-nehmen"</b>	168
1. Die Monade als Einheit aller Kräfte	168
2. Das Denken der Natur	173
a) Ästhetik der Natur – Gestalten	174
b) Logik der Natur – Ordnen	180
c) Geist der Natur – In Form bringen	188
d) Interhemisphärische Kommunikation	220
3. Die Natur des Denkens	226
a) basic instinct – Der schöpferische Grundtrieb	226
b) Vom Wahrnehmen zum Begreifen	234
c) Was ist ein Gedanke?	251
d) Intuitives Gesetz – Ästhetisches Gesetz	260

<b>II. Intuitive Setzungen durch die logische Tabelle</b>	276
1. Logische Tabelle I	278
2. Logische Tabelle II	279
3. Logische Tabelle III	280
4. Logische Tabelle IV	281
5. Logische Tabelle V	282
<b>III. Anleitung zur Auseinandersetzung mit einem Kunstwerk</b>	283
Bibliographie	305
a) Zitierte und benutzte Literatur	305
b) (Ausstellungs-)Kataloge	316
Bildnachweis	319
a) Bilder im Textteil	319
b) Logische Tabellen	326
c) Bildbeispiele in der Anleitung zur Auseinandersetzung mit einem Kunstwerk	326